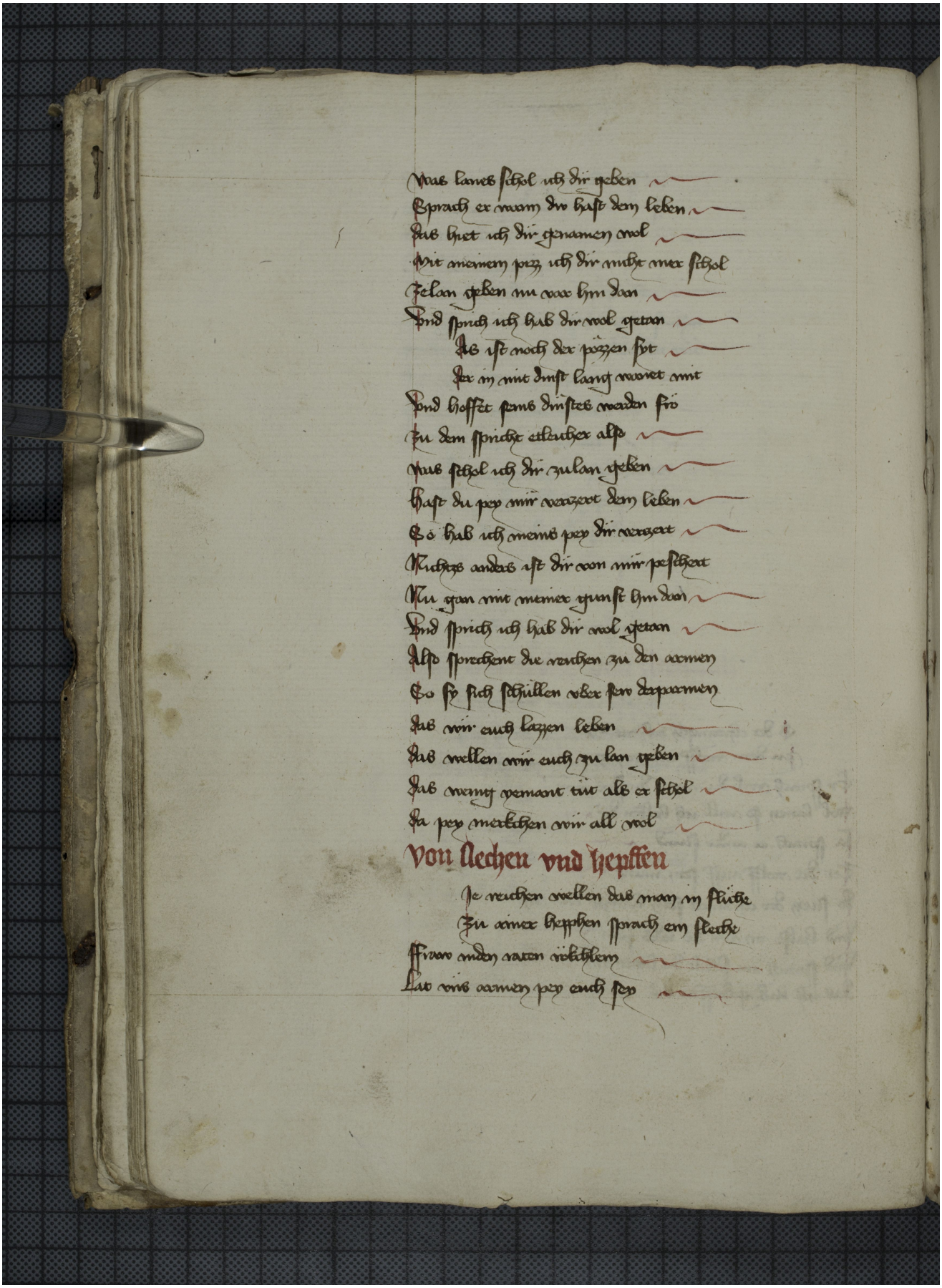
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Was lanes schol ich dir geben
Sprach er warm du hast den leben
Das hiet ich dir genamen wol
Mit meinem pez ich dir mehr wer schol
Gelan geben nu wer him dan
Und sprich ich hab dir wol getan
Als ist noch der pozzen sit
Der in mit dinst lang wawet mit
Und hoffet pans dinstes werden frö
Zu dem spricht ettlicher also
Was schol ich dir zu lan geben
Hast du pey mir verzert den leben
So hab ich meins pey dir verzert
Nichtes anders ist dir von mir peschert
Nu gan mit meiner gunst him dan
Und sprich ich hab dir wol getan
Also sprechent die reichen zu den armen
So sie sich schullen vber sein darpermen
Das wir euch lazzen leben
Das wellen wir euch zu lan geben
Das wenig pemant tut als er schol
Da pey merkchen wir all wol

Von Slechen vnd heppfen

Se reichen wellen das man in flicht
Zu einer heppfen sprach ein slecht
Frawe ander varen wölchlem
Lat vns armen pey euch sein